

Jahrelang wurde auf handwerkliche Art montiert. An diese Arbeitsweise hatten sich alle gewöhnt. Jetzt ging es darum, neue, produktivere Methoden anzuwenden. Dadurch, daß wir in Parteiversammlungen nachwies, daß wir auch in der Montage Weltniveau erreichen müssen und dazu die Vormontage ein bedeutender Schritt ist, hatten wir Erfolg.

Die Genossen erklärten sich bereit, mit der Vormontage zu beginnen. Daß die Parteimitglieder für das Neue Feuer gefangen hatten, bewiesen die nachfolgenden Beratungen in den Gewerkschaftsgruppen. Hier traten die Genossen auf und gewannen die Kollegen, bei der Vormontage mitzumachen. Inzwischen sind auch auf den Großbauteilen, Schwarze Pumpe und Leuna II Anfänge in der Vormontage organisiert worden. Wenn man jedoch bedenkt, daß unsere Monteure gegenwärtig auf 31 Staatsplanbauvorhaben tätig sind, bleibt noch viel zu tun.

Enge Verbindung mit Großbaustellen

Eine exakte Vormontage setzt eine gute Verbindung des Stammbetriebes zu den Monteuren und der Parteiorganisation zu den auf der Großbaustelle arbeitenden

Parteimitgliedern voraus. Die Monteure unseres Betriebes, die zum Beispiel in

Schwedt oder auf anderen Großbaustellen beschäftigt sind, gehören den dortigen Parteiorganisationen an. Wir haben mit allen diesen Parteiorganisationen Verbindung und kommen regelmäßig mit den Leitungen oder Sekretären der Baustellenparteiorganisation zusammen.

Die Parteileitung des EVW will jetzt



Foto: Zentralbild

Maler Heinz Henske aus dem VEB Geräte und Reglerwerk Teltow arbeitet am Wirkschaltbild eines Schaltschranks für die 11. Ausbaustufe des Kombiniertes Schwarze Pumpe.